

Inventur-Räumungs-Verkauf!

Um unserer werten Kundschaft weitgehend entgegen zu kommen, haben die sämtlichen Emmendinger
Manufaktur- und Kontektions-Geschäfte

vom 5. bis 16. Januar ds. Js.

die Preise um 10 bis 25 Prozent herabgesetzt.

Wir bitten diese günstige Gelegenheit zu Einkäufen zu benützen

Emmendingen, im Januar 1926.

C. Blum-Jundt
E. Schwarz
Geismar & Cie.

Lydia Sautter
Siegfried Schwarz
Hermann E. Weil

S. Knopf
Franz Schnurr
Chr. Stuck-Wagner

Freisgauer Nachrichten

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

mit den Beilagen: „Anzeiger des Landmannes“ und „Freisgauer Sonntagsblatt“
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reuzingen), Reuzbach, Eichenheim,
Waldbühl und am Kaiserstuhl.

Anzeigenpreis:
die einspaltige Zeile oder deren Raum 20 Pf.,
die Doppelspaltige 30 Pf., bei längerer Voranmeldung
nach Abmachung. Bei Tagesanzeigen 25% Zuschlag. Bei Tages-
anzeigen das laufende Blatt ohne Voranmeldung.

Nr. 4

Emmendingen, Mittwoch, 6. Januar 1926

61. Jahrgang

Zum Thronerzthum des rumänischen Kronprinzen.

23. Rom, 5. Jan. Die Mailänder Blätter berichten: Prinzessin Elena von Rumänien werde sich direkt zu ihrer Mutter nach Florenz begeben und dann nach Palermo weiterreisen, um an den Feiertagen am Todestage des Königs Konstantin von Griechenland teilzunehmen. Der ehemalige rumänische Schatzminister W. in Mailand eingetroffen. Hinsichtlich der politischen Beziehungen des Prinzen esziazie er in einem Interview, daß dieser mit General Kurepa, dem Führer der Opposition, sehr freundschaftliche Beziehungen unterhalte. In Mailand wird die Ankunft eines rumänischen Botschaftsträgers erwartet, der dem Prinzen den Bescheid des rumänischen Kronrates überbringen soll. Die Blätter verzeichnen auch des Bericht, daß die Königinmutter von Rumänien selbst an den Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Kronprinzen teilzunehmen werde, wobei sie mit ihrem Sohne eine Begrüßung haben werde.

Die Lage in Griechenland.

23. Athen, 3. Jan. (Agence B'Agence.) Bei einem heute vor der republikanischen Garde zu Ehren des Ministerpräsidenten Panagolos veranstalteten Bankett brachte der Kommandant der Garde einen Trinkspruch auf den Ministerpräsidenten aus, in dem er betonte, es sei der Wunsch der Armees, daß die Regierung ihr Werk fortsetze und jeden Widerstand breche. In seiner Erwiderung gab Panagolos einen Ausruf über die von der Armees seit der Militärrevolution von 1909 gestellte Rolle, nach welcher Griechenland wunderbare Leistungen habe vollbringen können. Nachdem aber der Staatsmann, der Groß-Griechenland geschaffen habe, beschlossen hatte, zu Wahlen zu streifen und sei in das Irkisch in Kleinasien geflücht. Dann leit die Revolution von 1922 gekommen, der es nicht gelungen sei, in den politischen Sitten des Landes eine Wendung herbeizuführen. Der Ministerpräsident labelte hierauf die Haltung der Führer politischer Parteien, nachdem im Verlauf des letzten griechisch-türkischen Krieges, und zwar fort: So bin ich denn entschlossen, von morgen an jede Verantwortung für die Lage zu übernehmen, wobei ich mich auf das Vertrauen der bewaffneten Kräfte verlassen, um das Vaterland zu retten. Die Worte des Ministerpräsidenten riefen lobhaften Beifall hervor. Panagolos schloß: Ich stelle ein neues Programm auf, das sich nur auf die bewaffneten Streitkräfte gründet. Am Abend durchzog die republikanische Garde

des Vaterlandes unterziehen, nachdem sie reorganisiert und zur unbedingten Herrin der 23. Athen, 3. Jan. (Agence B'Agence.) Die Zeitungen werden morgen früh eine amtliche Bekanntmachung veröffentlichen, in der es etwa heißt: Infolge der Haltung und der Erklärung einiger politischer Parteiführer, aus denen hervorgeht, daß sie trotz der Warnungen der Regierung den Senatswahlen eine politische Färbung geben wollen, verlangt die Regierung die Senatswahlen auf unbestimmte Zeit in der Überzeugung, daß diese Wahlen nur dazu beitragen würden, die politischen Leidenschaften aufzureizen und die Ruhe des Volkes zu stören.

Die neue Politik in Griechenland. 23. Athen, 3. Jan. (Agence B'Agence.) Bei einem heute vor der republikanischen Garde zu Ehren des Ministerpräsidenten Panagolos veranstalteten Bankett brachte der Kommandant der Garde einen Trinkspruch auf den Ministerpräsidenten aus, in dem er betonte, es sei der Wunsch der Armees, daß die Regierung ihr Werk fortsetze und jeden Widerstand breche.

In seiner Erwiderung gab Panagolos einen Ausruf über die von der Armees seit der Militärrevolution von 1909 gestellte Rolle, nach welcher Griechenland wunderbare Leistungen habe vollbringen können. Nachdem aber der Staatsmann, der Groß-Griechenland geschaffen habe, beschlossen hatte, zu Wahlen zu streifen und sei in das Irkisch in Kleinasien geflücht. Dann leit die Revolution von 1922 gekommen, der es nicht gelungen sei, in den politischen Sitten des Landes eine Wendung herbeizuführen. Der Ministerpräsident labelte hierauf die Haltung der Führer politischer Parteien, nachdem im Verlauf des letzten griechisch-türkischen Krieges, und zwar fort: So bin ich denn entschlossen, von morgen an jede Verantwortung für die Lage zu übernehmen, wobei ich mich auf das Vertrauen der bewaffneten Kräfte verlassen, um das Vaterland zu retten.

Die Worte des Ministerpräsidenten riefen lobhaften Beifall hervor. Panagolos schloß: Ich stelle ein neues Programm auf, das sich nur auf die bewaffneten Streitkräfte gründet. Am Abend durchzog die republikanische Garde

die Straßen Athens, wobei sie Hufeisen auf Panagolos ausbrachte. Die Zeitungen werden morgen früh eine amtliche Bekanntmachung veröffentlichen, in der es etwa heißt: Infolge der Haltung und der Erklärung einiger politischer Parteiführer, aus denen hervorgeht, daß sie trotz der Warnungen der Regierung den Senatswahlen eine politische Färbung geben wollen, verlangt die Regierung die Senatswahlen auf unbestimmte Zeit in der Überzeugung, daß diese Wahlen nur dazu beitragen würden, die politischen Leidenschaften aufzureizen und die Ruhe des Volkes zu stören.

Die Verfassung in Griechenland aufgehoben. 23. Paris, 5. Jan. Die Pariser Ausgabe der Daily Mail meldet aus Athen, daß außer dem Artikel bis auf 5 Prozent im besetzten Gebiet, in Ausnahmefällen auf 4 Prozent herabgesetzt werden. Auch die Tilgung der Darlehen soll dadurch erleichtert werden, daß der Beginn der Rückzahlungen um 1 bis 2 Jahre hinausgeschoben wird. Endlich soll es den Gemeinden, die durch die Fährnisse für ausgenutzte Erwerbslose besonders stark belastet sind, erleichtert werden, auch Ausgewanderte zu Staatsarbeitern heranzuziehen. Das Ergebnis der Vorbereitung wird den Regierungen der Länder durch einen Wandel des Reichsstatistikministeriums sofort mitgeteilt werden.

Sonstige Meldungen.

23. Berlin, 5. Jan. Ueber den Haushaltsentwurf für das Reichsjahr sind Mitteilungen verbreitet, die irrtümliche Anschauungen zu wecken geeignet sind. Für den Haushaltsjahr 1926 64 Millionen mehr angefordert als für 1925. Hieron entfallen über zwei Drittel, nämlich 45,5 Millionen, auf die allgemeinen Gehaltsberechtigungen, die im vergangenen Jahre eintraten. Die im Vertrag von Versailles festgelegte Zahl der Offiziere, Beamten, Unteroffiziere und Mannschaften veränderte sich nicht. Die weiteren 18,5 Millionen dienen nicht unangelegentlich Aufstellungen an Waffen und Munition, sondern finden Erklärung in der Erhöhung aller Gehaltsstufen seit dem 1. April 1925. Diese werden auch durch die genannten 18,5 Millionen noch nicht ausgedeckt. Die in der 1925. Monatslage des Reichs vergebene Notwendigkeit zu sparen, hat nicht einmal bezüglich der Aufstellung der Waffen und Munition zu, die Möglichkeiten zu erschöpfen, die den Beschäftigten der interaktiven Militärkontrollkommission entprochen hätten.

Erleichterung der Staatsarbeiten. 23. Berlin, 4. Jan. Im Anschluß an Vorbesprechungen mit dem preussischen Volksfahrtsministerium wurde heute im Reichsarbeitsmi-

nisterium mit den Vertretern der Landesregierungen die Erleichterungen beraten, die für die Durchführung der öffentlichen Staatsarbeiten in den Bezirken gewährt werden sollen, die unter einer besonders großen Erwerbslosigkeit leiden. Allgemeine Milderungen betreffen darin, daß die zur Befristung der Arbeitslosigkeit bestimmten öffentlichen Mittel bei der großen Not der Erwerbslosen in möglichst entgegenkommender Weise für Staatsarbeiten zur Verfügung gestellt werden sollen. Es wurde daher beschlossen, in den notleidenden Bezirken das Ausmaß der Darlehen, die Reich und Länder für Staatsarbeiten geben, gegenüber der bisherigen Nutzung beträchtlich, im Höchstfalle bis zu 80 Prozent der Gesamtkosten zu erhöhen. Ferner soll möglichenfalls der Zinsfuß für diese Darlehen bis auf 5 Prozent im besetzten Gebiet, in Ausnahmefällen auf 4 Prozent herabgesetzt werden. Auch die Tilgung der Darlehen soll dadurch erleichtert werden, daß der Beginn der Rückzahlungen um 1 bis 2 Jahre hinausgeschoben wird. Endlich soll es den Gemeinden, die durch die Fährnisse für ausgenutzte Erwerbslose besonders stark belastet sind, erleichtert werden, auch Ausgewanderte zu Staatsarbeitern heranzuziehen. Das Ergebnis der Vorbereitung wird den Regierungen der Länder durch einen Wandel des Reichsstatistikministeriums sofort mitgeteilt werden.

Die Rede des Ministers Dr. Becker in Dortmund.

23. Dortmund, 4. Jan. In der Rede, die der preussische Kultusminister Prof. Dr. Becker in Dortmund bei der Eröffnung der Pädagogischen Woche hielt, betonte er, daß es als das Ideal betrachte, zu einer Einheitsbildung zu gelangen, die den Staatsgedanken wieder unerschütterlich mit dem vaterländischen Gedanken verbinde. Aber über die Wege zu diesem erstrebenswerten Ziel seien die Meinungen sehr verschieden. Der Redner kam absonn auf dem Kulturkreis und auf dem Staat zu sprechen und trat dabei für eine freie Schulpflicht der Länder auf großzügiger religiöser Grundlage ein. Auf die zweite Schwierigkeit, die in der Verschiedenheit der Konfessionen begründet ist, übergehend, wies der Minister auf die Reichsverfassung hin und betonte, daß sie

Gängerrunde „Hochberg“ Emmendingen

Die Jahrgangsgemeinschaft
Hauptversammlung
Amel am
Samstag, den 9. Januar 1926 abds. 8 Uhr
im Vereinslokal — Keller Saal der Brauerei Waag — statt.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Geschäftsbericht des Rechnungsrates
3. Eröffnung verschiedener Mitteilungen
4. Neuwahl des Gesamtvorstandes
5. Wünsche und Vorschläge
Die verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder werden mit der Bitte um recht zahlreichste Beteiligung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.
6890

Jüdischer Jugendbund Emmendingen.

Am Donnerstag den 7. ds., abends 8 Uhr, findet im Bürgeraal „Drei König“ unsere

Generalversammlung
statt, wozu wir die aktiven und passiven Mitglieder freundlichst einladen.
Da außer der üblichen Tagesordnung noch andere wichtige Punkte besprochen werden, wird auf rechtzeitige Beteiligung gerechnet.
Der Gesamtvorstand.

Während meines Inventur-Ausverkaufs

biete ich einige Posten
Herren-Hüte u. Mützen
zu aussergewöhnlich billigen Preisen an
C. F. Hetzel
Emmendingen, gegenüber der ev. Kirche.

Hedwig Meyer

Emmendingen, Markgrafenstr. 36
Manufakturwaren, Trikotagen Wäsche und Strumpfwaren.
Während meines
Inventur-Ausverkaufs
bedeutende Preisermäßigung.

Todes-Anzeige.

Abends 11 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante
Katharina Schäublin
geb. Bührer
im Alter von 74 1/2 Jahren.
Emmendingen, den 5. Januar 1926.
Höchststr. 20

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Herm. Schäublin, Stadtzollbeamter a. D.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. Januar 1926 nachm. 2 Uhr in aller Stille statt — Von Bellestbesuchen bittet man abzusehen.

Todes-Anzeige.

Kaum genesen von einem schweren Leiden, verschied heute, nach nochmaliger Operation, mein langjähriger, treuer Mitarbeiter
Paul Schulze
Obermüller
fast vollendeten 54. Lebensjahr. Ich werde ihm stets dankbares Andenken bewahren.
Riegel, den 4. Januar 1926.
Kaderlin-Lepp
Handelsmühle
Die Beerdigung findet Mittwoch, 6. Jan. 1926 nachm. 3 Uhr statt.

Inventur-Räumungsverkauf

bietet grosse Vorteile, da ich viele Artikel wie:
Strümpfe · Schürzen · Wädicke und Trikotagen
ganz bedeutend im Preise zurückgesetzt habe
Lydia Sautter
Emmendingen Karl-Friedrichstr. 13

Inventur-Räumungsverkauf

sämtlicher Winterwaren
Außerdem größere Posten
Herren-, Damen- und Kinderschuhwaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Anton Wiese
Schuhgeschäft - Emmendingen

Todes-Anzeige.

Kaum genesen von einem schweren Leiden, verschied heute, nach nochmaliger Operation, mein langjähriger, treuer Mitarbeiter
Paul Schulze
Obermüller
fast vollendeten 54. Lebensjahr. Ich werde ihm stets dankbares Andenken bewahren.
Riegel, den 4. Januar 1926.
Kaderlin-Lepp
Handelsmühle
Die Beerdigung findet Mittwoch, 6. Jan. 1926 nachm. 3 Uhr statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Herm. Schäublin, Stadtzollbeamter a. D.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. Januar 1926 nachm. 2 Uhr in aller Stille statt — Von Bellestbesuchen bittet man abzusehen.

Danksagung.

Für die grosse Anteilnahme an dem so schweren Verluste unserer unvergesslichen lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Christine Scheuermann
geb. Scheer
sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Fünfgeld für die tröstende Leichenrede, Herrn Hauptlehrer Hess und seinen Schülern für den erhabenden Grabesang und nicht zuletzt danken wir Allen von nah und fern für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Allmendberg, den 5. Januar 1926.
(Schürmerhof)

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Karl Scheuermann**, Kollmarstr. 10.
„ **Christian Scheuermann**, Teningen.
„ **Adolf Kumlin**, Widenreute.
„ **Otto Scheuermann**, Zilrich (Schweiz)
Ida Scheuermann, Allmendberg.
Familie **Traugott Euser**, Niederdorf (Schweiz)
August Scheuermann, Allmendberg.
Karolina Scheuermann.

Während meines Inventur-Räumungsverkaufs

biete ich meine sämtlichen Waren in
Stoffen, Strickwaren und Wäsche-Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen an
G. H. Stehle Wtw. · Teningen

Unter der Tropenionne.

Roman von Erica Grube-Pöcher.

(Nachdruck verboten.)
„Nun wollte er nach Sylvia sehen, um mit ihr zu plaudern und nach den Verdrissenen des Tages auf andere Gedanken zu kommen. Aber Sylvia war vorher auf die breite Terrasse getreten, die den Hof auf drei Ecken umgab. Hinter einer der üppigen Blattsplanzen hatte sie dem letzten Teil des Vorgesanges oben zugehört. Herbert wurde für sie immer mehr das Bild eines brutalen Mannes, eines Tyrannen, als sie ihn erzählt schelten, sprechen und den Diener ohrtsehen sah.
Sie wollte Herbert jetzt nicht sehen. Eine förmliche Wölfin lag in ihr empor. Als sie ihn die Treppe heraufkommen hörte, ging sie in ihr Zimmer zurück und verließ es erst, als Antonio ihr meldete, das Essen sei serviert.
„Nun — Sylvia und Herbert waren von der Aussicht nach der Promenade am Meer zurückgekehrt. Nach dem ziemlich schwächlichen verlaufenen Diner war es Sylvia draußen auf der Promenade der Uneta, förmlich eine Erleichterung gewesen, eine Weile von Herberts Bekanntheit fern zu sein, die beim Klänge der spanischen Musikstücke auf dem breiten Steinboden am Meer des Meeres auf sie einwirkte. Die ganze europäische Kolonie traf sich gewöhnlich regelmäßig dort draussen. Die Klänge durch die schwebte, duffende Tropenluft hatte Sylvia wie in einem Traum gewiegt.
Als sie nun wieder in dem prächtigen grossen Saal der Wohnung stand, hing alles tiefergründlich und beklemmend vor ihr auf. Sie sog

langsam die Mädeln aus dem weissen Spinnhut und verfolgte, wie Antonio mit einem langen Stab die Kerzen auf dem Kronleuchter anzündete. Jetzt schritten nur noch zwei Kerzen. Wenn auch die angezündet waren, ging Antonio aus dem Saal, dann stand sie Herbert allein gegenüber. Und dann kam die Aussprache. Sie biss die Zähne zusammen und streifte die langen Handschuhe ab. Der Diener verließ den Saal, und Herbert trat ein, nachdem er die letzten Anordnungen in der Apotheke getroffen hatte. Er ließ sich in einen der tiefen Bambussessel fallen und fuhr sich ermüdet mit der Hand über die Stirn. „Nun, wie findest Du hier alles, Sylvia?“ fragte er. „Es ist schön in Manilla — nicht wahr?“ Als sie nicht gleich antwortete, legte er hinzu: „Oder hast Du es Dir anders gedacht?“ Sylvia stand neben der großen Nachbildung eines himmlischen Hauses und antwortete, ohne ihn anzublicken, tonlos: „Ja, ich habe mich manches anders gedacht.“ Herbert stützte sich schwer auf die Lehne des Sessels und erhob sich. Wie etwas Schweres, Schmerzendes umfammerte plötzlich der Gedanke sein Herz. Sylvias Neigung gehörte einem andern. Und ebenso plötzlich kam ihm die Erkenntnis, daß er von dem innern Erlebnis seiner Braut nichts wußte, daß er nur ihr ausseres Leben kannte. Nun aber wollte er Gewissheit haben. „Es kenne den Kopf etwas und sagte schwer: „Es ist ein Unterchied, ob ein Mann ein junges Mädchen schätzt und dann allein seinen Weg geht — oder ob er ihm seinen Namen und sein Herz bietet.“

ich Dir Deine Häuslichkeit mit Glück und Liebe füllen.“

Aber Sylvia kam jetzt auf ihn zu und sagte erbittert:
„So, Du meinst, daß ich hier als Bettlerin eintrete? Ich soll Dir zu Füßen danken, daß ich hier als Herrin schalten soll?“
„Das meine ich nicht, aber ich sage, daß Du, nach meiner Ansicht, alle diese Erfüllungen äußerer Lebensbedingungen nicht unterschätzen solltest.“
„Und ich habe die Ansicht, daß Du meine Persönlichkeit nicht unterschätzen solltest! Ich bin kein Mädchen, das Du von der Straße auflesen hast! Sondern ich bin aus guter, allerdings unbegüterter Familie, habe eine gute Erziehung genossen und würde Deinem Hausstand gut vorzuziehen können.“ Sie machte eine Pause und trat noch näher zu ihm heran. „Aber es beweiset ja nicht der Mann eine Frau nach dem, was sie mitbringt, oder nach dem Vorteil, der ihm aus der Verbindung erwächst. Ich bin auch ein Mädchen, begegnet, die mich um meiner selbst willen geschätzt haben, denen meine Persönlichkeit etwas galt.“
Herbert stützte sich schwer auf die Lehne des Sessels und erhob sich. Wie etwas Schweres, Schmerzendes umfammerte plötzlich der Gedanke sein Herz. Sylvias Neigung gehörte einem andern. Und ebenso plötzlich kam ihm die Erkenntnis, daß er von dem innern Erlebnis seiner Braut nichts wußte, daß er nur ihr ausseres Leben kannte. Nun aber wollte er Gewissheit haben.
„Es kenne den Kopf etwas und sagte schwer: „Es ist ein Unterchied, ob ein Mann ein junges Mädchen schätzt und dann allein seinen Weg geht — oder ob er ihm seinen Namen und sein Herz bietet.“

Da unterbrach sie ihn folg: „Es hätte außer Dir ein Mann mit Liebe u. Namen geheißen.“

„Das trauf ihn wie ein Schlag. Aber er war hier draussen im Kampf ums Dasein. Gebührende Berücksichtigung gewohnt worden. Und so antwortete er äufertig ruhig:
„Und warum bist du jenem Manne nicht gefolgt?“
„Weil ich mich an Dich gebunden hatte!“
Eine Pause entstand, für beide gleich beklemmend.
„Er stand nach unter der Wucht ihrer Worte. Sylvia ließ ihren Gedanken nicht los, sich von ihm die Freiheit zurück zu erbitten.
Als Herbert fragte: „Und Du liebst jenen Mann?“ antwortete sie schonungslos:
„Ja.“
„So bist Du nur aus Pflichtgefühl hergekommen?“
„Ja“ entgegnete sie abermals, ohne ihm Antwort durch einen Zufall zu mildern.
Wird er nun fertig werden, brutal, tyrannisch, wie gegen seine Diener? dachte Sylvia. Aber Herbert hob den Blick und beobachtete die einige Augenblicke unerbunden. Was ein Krankenhaus sollten alle seine Pläne von einem Bekannten umgehoben werden?“
Die Kerzen warfen ein feines, schmeichelndes Licht auf die junge Frau, die hochaufgerichtet ihm gegenüberstand. Das weisse hübsche Kleid umhüllte in langen Falten ihre schlank Gestalt, und in dem hübschen Gesicht schimmerten die Augen erregt in eigenem Glanz. Ob sie ihn mit dem allem nur quälten, ihren eigenen Wert steigern wollte? Und dieses schöne junge Weib, das seine Namen nun trug, das seine Frau war, sollte ihm fernbleiben?
(Fortsetzung folgt.)

Beachten Sie unsere Schauenster!

Beachten Sie unsere Schauenster!

Jahrentwurf Ausverkauf

WERBUNGSDIENST

Herabgesetzte Preise

Wollwaren aller Art
Gestrickte Männerkittel
Werktags-Männerhosen
Trikotwäsche aller Art
Strümpfe und Socken
Handschuhe
Herrenwäsche
Damenwäsche
Kinderwäsche
Schürzen aller Art
Trikotschlupfhosen
für Damen und Kinder
Gestrickte Sweater
und Kinderanzüge
Regenschirme

Damen-Mäntel in bevorzugten Stoffarten aller Farben. Enorm billige Serien
7.50 9.50 12.00 15.00 18.00 25.00

Damen-Kleider in hell und dunkelfarbig, dabei viele hochwertige Einzelsachen
4.75 6.50 8.50 12.00 15.00 18.00

Damen-Blusen

1.95 2.50 3.25 3.75

Elegante Blusen

4.25 6.50 8.50 12.00

Kinderkleider 4.75 6.50 8.50 12.00

Damen-Unterröcke

1.95 2.50 3.25 3.75

Damen-Jackenkleider

19.00 23.00 27.00 32.00

Kinderkleider 4.25 5.50 6.50 bis 12.00

Spezialbillig: viele Einzelsachen, Kleiderböcke, Lodenmäntel und Capes, Leder- und Gummimäntel, Backhausschürzen, Backhausschleier, Seitenbusen etc.

Herabgesetzte Preise

Hemdentuche
Hemdenflanelle
Schürzenzeuge
Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Bettstoffe aller Art
Gardinenstoffe
Läuferstoffe
Linoleum
Bettvorlagen
Tischdecken
Schlafdecken
Bettlucher
Küchen- und
Haushaltartikel

Warenhaus KNOPF Emmendingen

Freisgauer Nachrichten

Verbindungsblatt der Stadt Emmendingen.

mit den Beilagen: "Angebot des Landmannes" und "Freisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Königsen), Dreisach, Ettenheim, Währing und am Kaiserstuhl.

Anzeigenpreise:
die einseitige Zeile oder deren Raum 20 Pf.,
die viertägige 60 Pf., bei längerer Aufnahme
Abz. auf 1/2. Bei Anzeigen für 2/3, 1/2, 1/4, 1/8
Abz. auf 1/2, 1/4, 1/8, 1/16. Bei Anzeigen für
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Nr. 5

Emmendingen, Donnerstag, 7. Januar 1926

61. Jahrgang

Zum Thronerzthum des rumänischen Kronprinzen.

Die Thronerzthümerklärung des Prinzen Carol.

Die Thronerzthümerklärung des Prinzen Carol. Die Thronerzthümerklärung des Prinzen Carol ist ein Dokument, das die Rechte und Pflichten des Prinzen Carol als Thronerzthümerklärt. Es ist ein Dokument, das die Rechte und Pflichten des Prinzen Carol als Thronerzthümerklärt. Es ist ein Dokument, das die Rechte und Pflichten des Prinzen Carol als Thronerzthümerklärt.

Conjunge Meldungen.

Aus dem Reichstage.

Aus dem Reichstage. Die Reichsregierung hat im Reichstage die Angelegenheiten der Reichsregierung behandelt. Die Reichsregierung hat im Reichstage die Angelegenheiten der Reichsregierung behandelt. Die Reichsregierung hat im Reichstage die Angelegenheiten der Reichsregierung behandelt.

Beben in Westpreußen.

Beben in Westpreußen. Ein Beben wurde in Westpreußen beobachtet. Ein Beben wurde in Westpreußen beobachtet. Ein Beben wurde in Westpreußen beobachtet.

Die Tagesordnung der nächsten Reichstags-Sitzung.

Die Tagesordnung der nächsten Reichstags-Sitzung. Die Tagesordnung der nächsten Reichstags-Sitzung ist wie folgt: Die Tagesordnung der nächsten Reichstags-Sitzung ist wie folgt: Die Tagesordnung der nächsten Reichstags-Sitzung ist wie folgt.

Unter der Tropenonne.

Unter der Tropenonne. Ein Roman von Erica Graupe-Lörcher. Ein Roman von Erica Graupe-Lörcher. Ein Roman von Erica Graupe-Lörcher.

Die Erwerbslosenfrage.

Die Erwerbslosenfrage. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema.

Die Erwerbslosenfrage.

Die Erwerbslosenfrage. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema.

Die Erwerbslosenfrage.

Die Erwerbslosenfrage. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema. Die Erwerbslosenfrage ist ein wichtiges Thema.

Wichtige Bekanntmachungen

Wichtige Bekanntmachungen. Hier sind einige wichtige Bekanntmachungen. Hier sind einige wichtige Bekanntmachungen. Hier sind einige wichtige Bekanntmachungen.

Ring- u. Sternklub Alemannia Emmendingen.

Ring- u. Sternklub Alemannia Emmendingen. Der Ring- u. Sternklub Alemannia Emmendingen hat eine Generalversammlung. Der Ring- u. Sternklub Alemannia Emmendingen hat eine Generalversammlung.

S. Knopf Emmendingen.

S. Knopf Emmendingen. S. Knopf Emmendingen sucht für bald tüchtige Verkäuferin. S. Knopf Emmendingen sucht für bald tüchtige Verkäuferin.

Danksagung.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin.

Brennholzverfeinerung.

Brennholzverfeinerung. Das Brennholzverfeinerungswerk hat eine neue Maschine. Das Brennholzverfeinerungswerk hat eine neue Maschine. Das Brennholzverfeinerungswerk hat eine neue Maschine.

Schweizer Schneizer.

Schweizer Schneizer. Schweizer Schneizer hat eine neue Schneidmaschine. Schweizer Schneizer hat eine neue Schneidmaschine. Schweizer Schneizer hat eine neue Schneidmaschine.

Mädchen.

Mädchen. Mädchen gesucht für eine Haushälterin. Mädchen gesucht für eine Haushälterin. Mädchen gesucht für eine Haushälterin.

An die Frau und Tochter des Hauses.

An die Frau und Tochter des Hauses. An die Frau und Tochter des Hauses. An die Frau und Tochter des Hauses.

Herzlichen Dank.

Herzlichen Dank. Allen, die zum Weihnachtsfest unser Haus so freundlich beschenkt haben. Allen, die zum Weihnachtsfest unser Haus so freundlich beschenkt haben. Allen, die zum Weihnachtsfest unser Haus so freundlich beschenkt haben.

Ludwig Eger.

Ludwig Eger. Ludwig Eger hat eine neue Maschine. Ludwig Eger hat eine neue Maschine. Ludwig Eger hat eine neue Maschine.

Mädchen.

Mädchen. Mädchen gesucht für eine Haushälterin. Mädchen gesucht für eine Haushälterin. Mädchen gesucht für eine Haushälterin.

Vertreter.

Vertreter. Vertreter gesucht für eine Firma. Vertreter gesucht für eine Firma. Vertreter gesucht für eine Firma.

Mutterberatungsstunde.

Mutterberatungsstunde. Mutterberatungsstunde am Donnerstag, den 7. Januar 1926. Mutterberatungsstunde am Donnerstag, den 7. Januar 1926. Mutterberatungsstunde am Donnerstag, den 7. Januar 1926.

Metallbetten.

Metallbetten. Metallbetten in verschiedenen Größen. Metallbetten in verschiedenen Größen. Metallbetten in verschiedenen Größen.

Knecht.

Knecht. Knecht gesucht für eine Firma. Knecht gesucht für eine Firma. Knecht gesucht für eine Firma.

Anton Burkhardt.

Anton Burkhardt. Anton Burkhardt hat eine neue Maschine. Anton Burkhardt hat eine neue Maschine. Anton Burkhardt hat eine neue Maschine.